



2. Einwohnergemeindeversammlung Zeglingen

Dienstag, 10. September 2024, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Mahrer Franziska

Anwesend:	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger	11
	Gemeinderätin und Gemeinderäte	4
	Total Stimmberechtigte	15
	Gemeindeverwalterin Franziska Mahrer (ohne Stimmrecht)	1

Entschuldigt: keine

Gäste: keine

Presse: keine

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst 4 Einwohnerinnen und 7 Einwohner zur heutigen Versammlung. Von der Presse ist niemand anwesend. Speziell begrüsst er RGPK Mitglied Hansjürg Dolder.

Als Stimmenzähler wird gewählt: Urs Wolfsberger

1. Das Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Rüenberg, Kilchberg, Zeglingen, Wenslingen und Oltingen
Der Vorsitzende informiert über die geplante Erweiterung des bestehenden Verwaltungsverbandes mit den Gemeinden Oltingen und Wenslingen.
Fredi Rickenbacher zeigt wichtige Punkte anhand einer detaillierten Präsentation auf. Die Idee der Verbundserweiterung entstand ursprünglich aufgrund der Thematik der Pensionierung unserer langjährigen Verbundsleiterin per Ende April 2026 und darauf folgend aus verschiedenen Gesprächsrunden mit diversen umliegenden Gemeinden. Wenslingen und Oltingen haben zugestimmt, eine Erweiterung zu prüfen. Die fünf Gemeinden haben zur

Prüfung eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche den vorliegenden Vertrag ausgearbeitet hat.

Leitgemeinde des Verwaltungsverbands ist Zeglingen. Alle Mitarbeitenden werden durch die Einwohnergemeinde Zeglingen angestellt. Der gemeinsame Arbeitsort ist Zeglingen. Das ehemalige Gemeinderatszimmer und ein Teil der Hirschenstube werden neu als Büro für die Verbandsleitung bzw. für die Finanzverwaltung benötigt und entsprechend leicht umgebaut. Für die Räumlichkeiten wird neu eine Miete von Fr. 37'000.00 verrechnet.

Der Vorsitzende hält fest, dass beim neuen Verbund sicherlich am Anfang nicht mit tieferen Kosten pro Einwohner/-in zu rechnen ist. Die Qualität und die Stabilität der Leistungen können aber aufgrund des grösseren Personalumfangs gesteigert und es können gegenseitig vorhandene Ressourcen genutzt werden. Nachfolgeregelungen sowie krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle stellen für die Verwaltung oft eine erhebliche Herausforderung dar und können so besser kompensiert werden.

Da die Gemeinde Wenslingen aufgrund ihrer bisherigen Kostenstruktur am meisten vom neuen Verbund profitiert, leistet sie einen einmaligen Eintrittsbeitrag von Fr. 50'000.--, aufgeteilt auf die Jahre 2025/2026, an die Gemeinden Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Verbundserweiterung einen guten Schritt in die Zukunft zu machen. Sämtliches bestehendes Personal kann weiterbeschäftigt werden und die Nachfolge im Bereich Verwaltungsleitung und Finanzen kann dadurch ideal besetzt werden.

://: Nach Klärung einiger Fragen wird dem Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Wenslingen und Oltingen einstimmig zugestimmt.

3. Verschiedenes

- Urs Wolfsberger: Er bittet darum, den schmalen Verbindungsweg unterhalb des Hofes Lehmatt mit etwas Mergel zu sanieren. Er sei ordentlich ausgeschwemmt.
- Roman Breitenstein erkundigt sich nach dem Stand der Dinge betreffend Sanierung der Liegenschaften an der Hauptstrasse. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 14. Oktober eine Infoveranstaltung stattfinden wird.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und schliesst die Gemeindeversammlung um 20.45 Uhr. Zur Feier der Zustimmung zum Vertrag über den neuen Verwaltungsverbund offeriert die Gemeinde die erste Runde.

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer